

Workshop Angebot / Alumni-Meeting 2016

Mit der Lean Startup-Methode den digitalen Wandel managen

Sebastian Borek
CEO, Founders Foundation

Die Digitalisierung zwingt Unternehmen dazu, eingespielte Routinen zu hinterfragen, Herangehensweisen anzupassen sowie Prozesse neu aufzusetzen. Um mit der Innovationsgeschwindigkeit Schritt halten zu können, lohnt sich ein Blick auf Startups. Die Lean Startup-Methode (Eric Ries) liefert Ansätze für Unternehmen, die Chancen der Digitalisierung optimal zu nutzen: Kunde im Fokus - hohes Tempo sowie ein ständiges Testen und Ausprobieren. Im Workshop wird die Methode vorgestellt, sodass sie für Teilnehmer anwendbar wird.

Frauen – Netzwerke – Digitalisierung: Was führt Frauen an die Spitze?

Professorin Dr. Babette Brinkmann
Professorin für Organisationspsychologie und Gruppenpsychologie, FH Köln

In der digitalen Welt sind alle gleich – so wird es immer wieder behauptet. Hilft das den Frauen auf dem Weg an die Spitze? Und wenn ja, wie nutzen Frauen diese Chance? Im Workshop wird diskutiert was Frauen bewegt, sich „reinzuhängen“, um sich auf den Weg in die Entscheidungszentralen unserer Gesellschaft zu machen und wie Organisationen Hürden abbauen können, um Frauen zu finden und zu halten.

Von Social Media zur Digitalisierung der Unternehmenskommunikation – Die neue Rolle strategischer Kommunikation

Peter Diekmann
Manager Digitale Kommunikationsplattformen, Bertelsmann Stiftung

Was sind potenzielle Erfolgsfaktoren einer digitalen Transformation in Unternehmen? Was können Kommunikationsstrategen aus dem Social-Media-Management lernen? Wieso ist ein Relaunch in erster Linie ein Organisationsprozess? Der Workshop begründet anhand von Best-Practice-Beispielen, warum „Digital“ elementarer Bestandteil der gesamten Kommunikationsstrategie sein sollte.

Die Digitalisierung - das Jüngste Gericht der Organisation?

Professor Dr. Heiko Roehl
Geschäftsführer, Kessel und Kessel GmbH

Für viele Organisationen ist es gegenwärtig so, als hätte ihr letztes Stündlein geschlagen. Sie treten vor ihre Richter und müssen erklären: Was wissen Sie wirklich über Ihre Kunden? Wie zukunftsfähig sind sie wirklich? Die Digitalisierung verwirklicht die Grundthese der Organisationsentwicklung - sie fordert Wandel und Neuerfindung. Entwickelt Ihr Unternehmen auch eine ganz eigene digitale DNA?

Achtsam führen im digitalen Zeitalter

Dr. Anne Schwarz
Geschäftsführerin, AST AG

Leben und Arbeiten im digitalen Zeitalter zwingt Führungskräfte dazu, schnelle Entscheidungen zu treffen und zu verantworten. Häufig fehlen Strategien, um belastenden Situationen zu begegnen, ohne dass die Lebensqualität leidet. In der positiven Psychologie wurden Modelle zur Steigerung der Widerstandsfähigkeit entwickelt, die u.a. an Schulen und in der U.S. Army mit großem Erfolg erprobt wurden. Im Workshop werden einige Schwerpunkte dieser Modelle betrachtet und auf ihre Übertragbarkeit für den Unternehmensalltag überprüft.

Digitalisierung braucht Ehrlichkeit – Kultur als Ordnungsrahmen für Geschäfts- und Unternehmensentwicklung

Holger Spielberg
Group Technology Officer, Aareal Bank Gruppe (ab 01. Juli 2016)

Bei aller Komplexität und Wandel durch Digitalisierung spielt Unternehmenskultur eine zunehmend wichtige Rolle. Sie wird ein ordnendes und stabilisierendes Element für die Identität des Unternehmens sowie für die künftige geschäftliche Entwicklung. Das Fundament dafür ist Ehrlichkeit. Impulse und Handlungsempfehlungen werden im Workshop methodisch, aber insbesondere an Studienergebnissen und Praxisbeispielen verschiedener Branchen erlebbar gemacht.

Was ändert sich für Unternehmen in ihrem Selbstverständnis? Was ändert sich in der Führung?

Dr. Ole Wintermann
Senior Project Manager, Bertelsmann Stiftung

Allzu häufig wird im Unternehmenskontext die Digitalisierung der Arbeitsumgebung als Frage der Erlaubnis betrachtet, nach dem Motto: „Ist die Anwendung von Elementen des Arbeiten 4.0 durch eine Richtlinie gedeckt?“ Hierin liegt vielleicht das größte Missverständnis auf Seiten der Offliner. Die Zeiten, in denen Selbstbestimmtheit und Nachdenken „erlaubt“ werden müssen, sind vorbei.